

Die Mitarbeitenden von PostAuto gehören priorisiert

Heute übernimmt Christian Plüss die Leitung der PostAuto AG. Er steht vor der grossen Herausforderung, nach dem Subventions-Skandal und den Millionen-Rückzahlungen, die den Postauto-FahrerInnen zustehen, das Vertrauen der Mitarbeitenden und der Öffentlichkeit zurückzugewinnen.

Den Job, welchen Christian Plüss heute übernimmt, ist kein einfacher. Vonseiten Fahrpersonal bestehen ungelöste Fälle, die dringend angepackt werden müssen. Darunter fallen beispielsweise Rückzahlungen ans Fahrpersonal - in Millionenhöhe. Wie die Medien im vergangenen September aufgedeckt haben, missachtete PostAuto über Jahre hinweg systematisch das Gesetz. Sie enthielten ihren Mitarbeitenden Spesen und Zulagen vor.

Über 1'300 FahrerInnen von PostAuto haben diesen Sommer eine Petition „Keine Gratisarbeit bei PostAuto“ unterzeichnet. Sie fordern, dass Zeiten für Dienstantritt, Sicherheitschecks usw. richtig erfasst werden. Ebenso sollen bisher unbezahlte Tätigkeiten (beispielsweise Kasseneinzahlungen) als Arbeitszeit erfasst und verbindlich geregelt werden. PostAuto hat sich zum Verhandeln bereit erklärt - Syndicom erwartet einen offenen und ehrlichen Dialog auf Augenhöhe mit dem Personal.

Einbezug und Mitwirkung des Personals stärkt Vertrauen

In der Vergangenheit hatte syndicom wiederholt auf Unstimmigkeiten aufmerksam gemacht. Diese wurden von der Führung jeweils ignoriert. Störend ist vor allem, dass die Leitung erst auf öffentlichen Druck hin reagierte. Um das Vertrauen wiederherzustellen, muss die Mitwirkung des Personals verstärkt werden. Hier steht die neue Leitung in der Pflicht, wenn sie eine neue Führungskultur etablieren will. Syndicom wird diesen Prozess begleiten. Auch müssen die von den Syndicom-Mitgliedern angestrebten Verbesserungen zügig und nachhaltig umgesetzt werden.

PostAuto steht auch bei den Subunternehmen in der Pflicht

Eine weitere Baustelle ist die Gleichstellung des gesamten PostAuto-Fahrpersonals – eine langjährige Forderung des Personals, auf die jetzt endlich eingegangen werden muss. Syndicom fordert gleiche Arbeitsbedingungen für gleiche Arbeit. Egal, ob das Fahrpersonal bei Subunternehmen oder direkt bei PostAuto angestellt ist.

Bei der heute inszenierten Stabsübergabe in Bern betonte Christian Plüss, dass für ihn die Wiederherstellung des Vertrauens oberste Priorität hat. Im September hatte die damalige Interimsleitung versprochen, begangene Fehler anzupacken und mit der Vergangenheit aufräumen zu wollen. Daran wird das Fahrpersonal den neuen Leiter messen - er steht in der Verantwortung, diese Versprechen einzulösen.

Syndicom Post, Medienmitteilung, 1.11.2018.

Syndicom > Postautobetriebe. Arbeitsbedingungen. Syndicom, 2018-11-01